

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

180. Bestellung zum Lehrgangsteiter des Universitätslehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“

181. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Simone Heilgen-dorff abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

182. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. Lothar Banz (beantragte Venia: „Mathematik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

183. Ausschreibung des Dissertationspreises 2019 des Vereins Forschungsforum und des Rotary Clubs Salzburg Nord

184. Ausschreibung des Merck Dissertationspreises für Naturwissenschaften der Firma Merck und des Vereins Forschungsforum 2019.

185. Ludo-Hartmann-Preise

186. Barbara-Prammer-Preis

187. Förderpreis 2020 der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation

188. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Mathematik an der Universität Salzburg

189. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

180. Bestellung zum Lehrgangsteiter des Universitätslehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“

Herr Univ.-Prof. Dr. **Manuel SCHABUS** wurde von Herrn VR Müller zum Lehrgangsteiter des Universitätslehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ ab dem WS 2019/20 bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.9.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsteiter.

**181. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Simone Heilgen-
dorff (beantragte Venia: „Musikwissenschaft“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags**

Termin: Dienstag, 25. Juni 2019 , 09.00 Uhr

Ort: SR 2.132 (Seminarraum Kunstgeschichte), 2. Stock, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1

Vortragssprache: Deutsch

Thema: „Auf der Suche nach einer zeitgemäßen Kultur der „alten Musik“. „Originaltöne“ des 18. Jahrhunderts in der aktuellen Mainstream-Klassik“

Univ.-Prof. Dr. Nils Grosch
Vorsitzender der Habilitationskommission

**182. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. Lothar Banz
(beantragte Venia: „Mathematik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags**

Termin: Freitag, 5. Juli 2019 um 10:00 Uhr

Ort: Hörsaal 424, Naturwissenschaftliche Fakultät (2. Stock), Hellbrunner Str. 34, 5020 Salzburg

Vortragssprache: Deutsch

Thema: „Galerkin-Verfahren höherer Ordnung und Adaptivität“

Univ.-Prof. Dr. Andreas Schröder
Vorsitzender der Habilitationskommission

**183. Ausschreibung des Dissertationspreises 2019 des Vereins Forschungsforum und des
Rotary Clubs Salzburg Nord**

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät oder der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen, der zwischen 1.3.2018 und 28.2.2019 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch die Fachvertreter der genannten Fakultäten der Universität Salzburg. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen Beitrag zum wissenschaftlichen Niveau an unserer Universität leisten und eine/n Wissenschaftler/Wissenschaftlerin am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn unterstützen.

Wir ersuchen um Einreichung von Bewerbungen bis zum **30. September 2019** beim Sekretariat der Abteilung Genetik, Hellbrunnerstraße 34 (Frau Kalchschmid, Durchwahl 5787).

Die Einreichungsunterlagen sind:

1. Ein gebundenes Exemplar der Dissertation (ein pdf-file der Dissertation senden Sie bitte an michael.breitenbach@sbg.ac.at)
2. Publikationsliste
3. Lebenslauf

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2019.

**184. Ausschreibung des Merck Dissertationspreises für Naturwissenschaften der Firma
Merck und des Vereins Forschungsforum 2019.**

Prämiert wird mit Euro 2000.- eine herausragende Dissertation aus allen Fachbereichen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte einen rechtskräftigen Verleihungsbescheid des akademischen Grades Doktor/Doktorin vorweisen,

der zwischen 1.3.2018 und 28.2.2019 ausgestellt wurde. Die Begutachtung erfolgt durch die Fachvertreter der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Kriterium ist ausschließlich die wissenschaftliche Qualität. Die Preisverleihung soll einen Beitrag zum wissenschaftlichen Niveau an unserer Universität leisten und eine/n Wissenschaftler/Wissenschaftlerin am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn unterstützen.

Wir ersuchen um Einreichung von Bewerbungen bis zum **30. September 2019** beim Sekretariat der Abteilung Genetik, Hellbrunnerstraße 34 (Frau Kalchschmid, Durchwahl 5787).

Die Einreichungsunterlagen sind:

1. Gebundene Dissertation (ein pdf-file der Dissertation senden Sie bitte an michael.breitenbach@sbg.ac.at)
2. Publikationsliste
3. Lebenslauf

Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Dezember 2019.

185. Ludo-Hartmann-Preise

Der Verband Österreichischer Volkshochschulen verleiht alle zwei Jahre den „Ludo-Hartmann-Förderungspreis“ in der Höhe von €1.000 für Arbeiten im Interesse der österreichischen Volkshochschulen und den „Ludo-Hartmann-Preis“ in der Höhe von €2.000 für besonders herausragende und innovative Arbeiten.

Eingereicht werden können:

- a) Berichte über systematische Versuche, die für die Volkshochschularbeit innovativen Charakter haben (schriftliche Arbeiten, Audio- und Videoproduktionen, Ausstellungsdokumentationen, Projektberichte usw.).
- b) Wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der Volkshochschulen und der Volkshochschulverbände von Bedeutung sind.
- c) Theoretisch begründete Darstellungen aus der Praxis der Volkshochschularbeit.
- d) Bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Volkshochschulen in Österreich.
- e) Arbeiten, die im Zuge eines akademischen Abschlusses erstellt wurden, wie Dissertationen, Diplom- oder Masterarbeiten.
- f) Es werden nur Werke berücksichtigt, die in den letzten drei Jahren vor dem jeweiligen Ausschreibungstermin abgeschlossen wurden.

Ausschreibung und genauere Informationen schicken wir gerne zu: voev@vhs.ort.at bzw. online verfügbar unter: <http://www.vhs.or.at/110/>

Die Einreichung der Arbeiten ist bis **31. Oktober 2019** sowohl per Post (in zweifacher Ausfertigung), als auch per E-Mail (Pdf-Dokument) an den Verband Österreichischer Volkshochschulen zu richten: voev@vhs.or.at. Sie ist mit dem Betreff „Ludo-Hartmann-Preis“ 2019 zu versehen.

186. Barbara-Prammer-Preis

Der Verband Österreichischer Volkshochschulen verleiht alle zwei Jahre für hervorragende Arbeiten und realisierte Initiativen im Bereich der bürgerschaftlichen Bildung den Barbara-Prammer-Preis in der Höhe von Euro 2.000.

Unter bürgerschaftlicher Bildung wird ein pädagogisches Modell verstanden, durch lebensbegleitendes Lernen demokratisches Handeln und Denken einzuüben und so sicherzustellen, dass Demokratie und Zivilgesellschaft in der Praxis funktionieren.

Zur Bewerbung um die Verleihung des Barbara-Prammer-Preises können folgende Arbeiten eingereicht werden:

- a) Berichte über systematische und innovative Versuche in der bürgerschaftlichen Bildungsarbeit (schriftliche Arbeiten, Audio- und Videoproduktionen, Ausstellungsdocumentationen, Projektberichte usw.).
- b) Wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der bürgerschaftlichen Bildung von Bedeutung sind.
- c) Theoretisch begründete Darstellungen aus der Praxis bürgerschaftlicher Bildung.
- d) Bedeutsame Arbeiten zur Geschichte bürgerschaftlicher Bildung in Österreich.
- e) Arbeiten, die im Zuge eines akademischen Abschlusses erstellt wurden, wie Dissertationen, Diplom- oder Masterarbeiten.
- f) Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die in den letzten drei Jahren vor dem jeweiligen Ausschreibungstermin abgeschlossen wurden.

Ausschreibung und genauere Informationen schicken wir gerne zu: voev@vhs.ort.at bzw. online verfügbar unter: <http://www.vhs.or.at/110/>

Die Einreichung der Arbeiten ist bis **31. Oktober 2019** sowohl per Post (in zweifacher Ausfertigung), als auch per E-Mail (Pdf-Dokument) an den Verband Österreichischer Volkshochschulen zu richten: voev@vhs.or.at. Sie ist mit dem Betreff „Ludo-Hartmann-Preis“ 2019 zu versehen.

187. Förderpreis 2020 der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation

Mit der Auslobung des List-Preises 2020 will die List-Group, ein führender Betreiber von Parkgaragen in Österreich und dem angrenzenden Ausland, einen Beitrag zur sachlichen und ideologiefreien Auseinandersetzung im Verkehrsbereich leisten und Studentinnen und Studenten der unterschiedlichsten Disziplinen motivieren, sich mit dieser Thematik zu befassen.

Der List-Förderpreis ist mit € 5.000 dotiert und wird jährlich für Projekt-, Seminar-, Fach-, Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten sowie Ideenkonzepte vergeben, die einen zukunftsorientierten Beitrag zur Lösung städtischer Verkehrs- und Parkprobleme leisten. Dabei sind kreative Beiträge zum Verkehr der Zukunft ebenso willkommen wie neuartige Konzepte und Ideen.

Die einzureichende Arbeit hat zu enthalten:

- eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse (2 DIN A4-Seiten)
- Langfassung der Arbeit in gebundener Form (verbleibt bei der List Group)
- Langfassung der Arbeit in elektronischer Form in 4-facher Ausführung (CD, USB-Stick)

sowie weiters:

- Name, Adresse des/der Verfassers/in (Telefon, E-Mail)
- Art der Arbeit (z.B. Projektarbeit, Seminar- oder Diplomarbeit, Bachelor- oder Masterarbeit, Dissertation)
- bei universitären Arbeiten: Institut, Universität, Fachhochschule, an dem/der die Arbeit betreut wurde, sowie Adresse und Telefon der Betreuer und Begutachter der Arbeit
- Erklärung, ob die Arbeit für einen anderen Preis eingereicht wurde
- Erklärung, dass mit einer Publikation der Ergebnisse keine Rechte Dritter (Copyright) verletzt werden.

Einreichungen für 2020 sind bis **6. Dezember 2019** zu richten:

an die List Group, z.H. Herrn Hans Christoph List, Kärntnerstraße 13-15, 1010 Wien
Rückfragen unter E-Mail: josef@list.co.at; Website: www.list-group.at/foerderpreis

188. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Mathematik an der Universität Salzburg

GZ B 0016/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist an der **School of Education** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach Fachdidaktik Mathematik

zu besetzen.

Die Professur soll im Rahmen des Lehramtsstudiums an der Universität Salzburg die Fachdidaktik im Unterrichtsfach Mathematik in Lehre und Forschung vertreten und zur kooperativen Weiterentwicklung des Lehrangebots im Unterrichtsfach Mathematik beitragen. Die Forschungsschwerpunkte der/des erfolgreichen Bewerberin/Bewerbers sollen im Bereich der Didaktik und Methodik des Unterrichtsfaches Mathematik und der verwandten Fächer Geometrisches Zeichnen und Darstellende Geometrie sowie der Curriculums-, Lehrplan- und Lehrgangsentwicklung für diese Fächer angesiedelt sein und sich durch internationale Sichtbarkeit sowie Praxisrelevanz auszeichnen. Der didaktische Einsatz von haptischen, analogen und digitalen Lernmaterialien in der Lehre und im Unterricht sowie die visuelle Wahrnehmung und das Raumvorstellungsvermögen sind weitere wünschenswerte Forschungsschwerpunkte.

Voraussetzungen sind eine ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsleistung zur Mathematikdidaktik. Neben Erfahrungen in der universitären Lehre zur Mathematikdidaktik sind auch eine mehrjährige Berufserfahrung als Lehrerin oder Lehrer im Fach Mathematik und verwandter Fächer sowie Kenntnisse des österreichischen Schulsystems erwünscht.

Aufgabenbereiche:

Lehre, Betreuung von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen, eigene wissenschaftliche Forschung sowie Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben, vor allem der Lehrplanung des Unterrichtsfaches Mathematik im Cluster Mitte.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin / Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / Assoziierter Professor an der Universität Salzburg
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung
4. hochschuldidaktische Eignung
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
6. methodisch wie inhaltlich entsprechend breites Publikationsspektrum
7. Herausgebere Tätigkeit von anerkannten Fachjournalen
8. Nachweis über eigenständig eingeworbene Drittmittel
9. Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung
10. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Kompetenz in der Entwicklung und Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten
2. Bereitschaft und Fähigkeit zur multi- und interdisziplinären Zusammenarbeit
3. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung
5. Leitung nationaler bzw. internationaler fach einschlägiger Arbeitsgruppen
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen

7. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, in internationaler Kooperation sowie in der Drittmittelwerbung für Forschungsprojekte
8. Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz
9. Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit im europäischen und außereuropäischen Raum
10. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **10. Juli 2019** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

189. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0102/1-2019

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Bürgerlichen Rechts und des Europäischen Privatrechts sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften mit überdurchschnittlichem Erfolg; sehr gute Kenntnisse des Zivilrechts; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachweisbare ausgezeichnete Sprachbeherrschung in Wort und Schrift; gute Fremdsprachenkenntnisse; sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse, insbesondere Routine in der Anwendung juristischer Datenbanken, Praxis im einem rechtsberatenden Beruf bzw. bei Gericht oder an einer einschlägigen Forschungseinrichtung; Erfahrung mit der redaktionellen Betreuung wissenschaftlicher Publikationen; Diplom- oder Masterstudium aus dem Bereich Bürgerliches Recht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 10. Juli 2019

GZ A 0103/1-2019

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.902,00 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich Fachdidaktik der Geschichte und politische Bildung im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen); selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen und Abhaltung von Prüfungen im Bereich Geschichts- und Politikdidaktik; Mitarbeit bei Lehraufgaben der jeweiligen Organisationseinheit; Beratung von Studierenden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium für Geschichte und Soziologie/ Politische Bildung; abgeschlossenes Doktorat aus dem Bereich der Geschichts-

und/ oder Politikdidaktik; langjährige facheinschlägige Schulerfahrung; sehr gute Kenntnisse des österreichischen Schulwesens in Bezug auf die Vermittlung von Geschichte und Politischer Bildung für die Sekundarstufe 1 und II

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse; Vertrautheit mit aktuellen Diskursen der Geschichts- und Politikdidaktik, insbesondere im Bereich der Pragmatik; Erfahrungen im Bereich digitales Lernen und Geschichtsunterricht; Kenntnisse zu relevanten Institutionen der Geschichts- und Politikvermittlung in Österreich
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Freude an wissenschaftlicher Zusammenarbeit; Bereitschaft zur Weiterbildung; Einsatzfreude, positive Einstellung, Teamfähigkeit und Eigeninitiative; Bereitschaft zur Entwicklung eigenständiger Lehrprojekte im Rahmen des Curriculums

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4751 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 10. Juli 2019

GZ A 0109/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoz. Professor*in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.498,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8 – 17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im des IFFB Gerichtsmedizin; Obduktionstätigkeit und Gutachtenerstellung; Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften; Organisation externer Lehre; Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin – mit zumindest teilweiser Publikation der Dissertation; Obduktionserfahrung; facheinschlägige Lehrerfahrung, internationale Publikationen, eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit;
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung bei Gutachtenerstattungen, Publikationstätigkeit in international peer-reviewed Fachzeitschriften, Erfahrung in der Lehre (VO und UE) fachübergreifend als Wahlfach und als Pflichtfach für Mediziner*innen (PMU) und der Organisation von externer Lehre, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, abgeschlossene Facharztausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienst
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung

- b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
- c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
- d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
- e. Darstellung der sozialen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 31. Juli 2019

GZ A 0104/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00 – 17:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Wochenstunden pro Semester; Mitwirkung im Dienstleistungsbetrieb des Fachbereiches; die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Chemie und – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sichtbare wissenschaftliche Reputation, einschlägige Forschungs-, Lehr- und Prüfungserfahrungen
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung in Analytischer Chemie, insbesondere LC/MS bzw. LC/MS/MS
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 31. Juli 2019

GZ A 0110/1-2019

Am **IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis

entfristet (**assoz. Professor*in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.498,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: 8-17 Uhr / Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Sportpädagogik und Sportdidaktik; der Forschungsschwerpunkt ist in der Unterrichtsforschung und/oder Lehrer*innenbildungsforschung angedacht; im Mittelpunkt stehen Forschungsanliegen, die zur Unterrichtsqualität und zur Optimierung der Lehrkraftkompetenzen im Unterrichtsfach Bewegung und Sport beitragen; Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden), Betreuung von akademischen Qualifikationsarbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sportwissenschaft oder Erziehungswissenschaft (oder eines vergleichbaren Doktoratsstudiums) mit Schwerpunkt Sportpädagogik – mit zumindest teilweiser Publikation der Dissertation; facheinschlägige Lehrerfahrung, internationale Publikationen, eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: umfassende Kenntnisse und einschlägige Forschungsarbeiten im Bereich der Unterrichts- und/oder Lehrer*innenforschung; einschlägige Kenntnisse in qualitativen und/oder quantitativen Forschungsmethoden, hohe hermeneutische und theoretische Reflexionskompetenz; Unterrichtserfahrung im Fach „Bewegung und Sport“ / „Sportunterricht“
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe soziale Kompetenz, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e. Darstellung der sozialen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4857 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 10. Juli 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0107/1-2019

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten, Gebäude und Technik**, gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.454,70 brutto (14x

jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Sekretariatsaufgaben/Organisation des Hausverwaltungsbüros an der Naturwissenschaftlichen Fakultät in der Hellbrunnerstraße 34
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; abgeschlossene Schulausbildung oder kaufmännische Lehre sowie Berufspraxis (mehrjährig)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: EDV-, Buchhaltungs- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Durchsetzungsvermögen, genaues Arbeiten, Kundenorientierung, Einsatzfreude, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2200 oder 2220 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 10. Juli 2019

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Business Application Manager

GZ A 0108/1-2019

Ihre Aufgabenbereiche:

- Durchführung von Requirements Engineering, Projektplanung, Projektkommunikation und Projektmanagement
- Verantwortung für den kompletten Life Cycle von Applikationen
- Planung und Umsetzung der Applikationsstrategie für die Neu- und Weiterentwicklung der Dienste (Applikationen)
- Sicherstellung des einwandfreien Betriebs der Applikationen in Zusammenarbeit mit internen Abteilungen

Anstellungsvoraussetzungen:

- Grundlegende Erfahrungen im Bereich Applikationsbetreuung und/oder Anforderungsmanagement
- Kenntnisse im Bereich Projektmanagement
- Matura-/HTL-Abschluss
- perfekte Deutschkenntnisse und
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- abgeschlossenes, einschlägiges Studium
- Berufserfahrung im IT Projektmanagement

Ihr Profil:

- Engagement und Eigeninitiative
- Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- strukturierte Arbeitsweise
- lösungsorientierte Denkweise und ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit

- Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeiten

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.614,30 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben. Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 3. Juli 2019
Redaktionsschluss: Freitag, 28. Juni 2019
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1